

Aufklärung Blutegeltherapie

Patienteninformation und Einwilligung zur Behandlung mit medizinischen Blutegeln

Für die geplante Behandlung werden ausschließlich **medizinische Blutegel** verwendet. Die Tiere werden auf die Haut gesetzt, saugen Blut und geben Speichelbestandteile ab, die unter anderem die Blutgerinnung hemmen. Nach dem Ablösen kann die Bissstelle über mehrere Stunden nachbluten; diese Nachblutung ist Teil des Behandlungsablaufs. Die Blutegel werden nach der Anwendung nicht erneut am Menschen eingesetzt.



WICHTIGE HINWEISE VOR DER BEHANDLUNG

- Bitte teilen Sie uns **alle Medikamente** mit - besonders Blutverdünner oder Thrombozytenhemmer (z. B. ASS, Clopidogrel, Phenprocoumon/Marcumar, DOAKs, Heparin). **Medikamente niemals eigenständig absetzen.**
- Informieren Sie uns über **Blutgerinnungsstörungen, Blutarmut (Anämie)** oder andere relevante Bluterkrankungen.
- Bitte nennen Sie **Immunschwäche, Wundheilungsstörungen, schlecht eingestellten Diabetes**, schwere Lebererkrankungen oder andere wesentliche Vorerkrankungen.
- Eine **akute Infektion, Fieber oder entzündete/verletzte Haut** im Behandlungsbereich muss vorab mitgeteilt werden.
- Bitte informieren Sie uns über **Allergien**, frühere auffällige Reaktionen auf Blutegel sowie eine bestehende **Schwangerschaft oder Stillzeit**.

MÖGLICHE UNERWÜNSCHTE EREIGNISSE UND RISIKEN

- 1 **Nachblutung:** längeres Nachsickern ist zu erwarten; selten kann die Blutung stärker oder ungewöhnlich lang anhalten.
- 2 **Hautreaktionen:** Rötung, Schwellung, Bluterguss, Brennen, Druckempfindlichkeit oder Juckreiz.
- 3 **Infektion:** insbesondere durch Blutegel-assoziierte Bakterien (z. B. Aeromonas-Arten); selten sind schwerere Infektionen möglich.
- 4 **Allergische Reaktion:** von lokaler Reaktion bis - sehr selten - zu einer schweren allergischen Sofortreaktion.
- 5 **Narben/Pigmentveränderungen:** Bissstellen können länger sichtbar bleiben oder kleine Narben hinterlassen.
- 6 **Kreislaufreaktionen:** Schwindel, Schwäche oder Ohnmacht; bei relevantem Blutverlust kann eine Blutarmut entstehen.

NACH DER BEHANDLUNG

Der Verband kann sich durch die Nachblutung deutlich verfärben und muss gegebenenfalls nach Anweisung gewechselt werden. Die Bissstellen nicht kratzen oder manipulieren. Halten Sie sich an die individuellen Hinweise zu Verband, Duschen, Belastung und Nachkontrolle. Bei **ungewöhnlich starker oder nicht nachlassender Blutung, zunehmender Rötung/Überwärmung, Eiter, Fieber, rasch zunehmender Schwellung, Atemnot oder deutlichen Kreislaufbeschwerden** ist umgehend medizinische Hilfe erforderlich.

EINWILLIGUNG

Ich bestätige, dass ich über Ablauf, den erhofften Nutzen, mögliche Alternativen, Risiken, die zu erwartende Nachblutung und die Nachsorge informiert wurde. Ich habe meine Erkrankungen und Medikamente vollständig angegeben. Meine Fragen wurden beantwortet. Mir ist bekannt, dass ein Behandlungserfolg nicht garantiert werden kann. Ich willige in die Blutegelbehandlung ein.

Name des Patienten

Datum, Unterschrift Patient

Datum, Unterschrift Behandler